

Wiesbadener Tagblatt.

No. 82. Freitag den 9. April 1858.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden die pro 1858 zur Ausführung genehmigten Bauarbeiten in der Herzogl. Münze dahier, bestehend in:

- | | |
|--|----------------|
| 1) Maurerarbeit, veranschlagt zu . . . | 154 fl. 14 fr. |
| 2) Schreinerarbeit | 3 " — " |
| 3) Lüncherarbeit | 34 " 30 " |

von der unterzeichneten Stelle öffentlich an die Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, den 7. April 1858.

Herzogl. Receptur.

2075

Bender v. c.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. April l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Do-
manialweinberg Neroberg dahier

7600 Stück abgängige Weinberespfähle,

10 " alte Aepfelbäume und

3 " alte Birnbäume

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 7. April 1858.

Herzogliche Receptur.

2076

Bender v. c.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 9. April Morgens 9 Uhr kommen in dem städtischen
Walddistrikt Gehr a. b. e. g. öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

6 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,

6725 Stück buchene

4375 " gemischte

400 " Spachgerten.

Der Anfang wird in der Abtheilung a. b. gemacht.

Wiesbaden, den 9. April 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr soll zufolge eingelegten Ab-
gebots die Grundgräberarbeit und Schuttabfuhr, welche sich bei der Neu-
pflasterung der Kirchgasse ergeben, nochmals öffentlich wenigstnehmend in dem
hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 8. April 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Höhere Bürgerschule.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die höhere Bürgerschule können bei dem Unterzeichneten, Schwalbacherstraße No. 13, jeden Vormittag von 8—12 Uhr, unter Vorbringung des Geburtscheines und Schulzeugnisses erfolgen. Das Aufnahmeexamen findet Montag den 19. April Morgens 7 Uhr im Schullocale statt.

Polack.

Realschule zu Mosbach-Biebrich.

Der Sommerkursus derselben beginnt Montag den 19. April. Der Unterricht umfaßt: deutsche, französische und englische Sprache, Religion, Geographie, Geschichte, bürgerliche und höhere Arithmetik, Geometrie, Buchhaltung, Naturgeschichte, Physik, Chemie, Schönschreiben, Zeichnen und Gesang. Auf Verlangen kann im Latein und Griechischen Privatunterricht erteilt werden. Anmeldungen bei dem Unterzeichneten.

Aus Auftrag:

2077

D. Becker, erster Reallehrer.

Mit dem 19. April. l. J. beginnt ein neues Schuljahr im **Geyer'schen Institute.**

2078

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaal.

Deutschen und ewigen Kleesamen
vorzügliche Qualität bei

2079

A. Schirmer a. d. Markt.

Gut erhaltene **Möbel**, worunter 2 Spiegel, 2 Konsolen, ein Schreibtisch, eine Bettstelle, ein 12 Sch. l. und 1 1/2 Sch. b. aus 3 Abtheilungen bestehender Weißzeugschrank, eine 3 Sch. l. und 1 1/2 Sch. b. lackirte Kiste, im Innern ganz mit Eisen beschlagen, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

1990

Ruhr-Kohlen.

Eine Ladung **Ofen- und Schmiedekohlen**, vorzüglicher Qualität, sind in Biebrich für mich eingetroffen und können direkt vom Schiff bezogen werden.

Wiesbaden, den 30. März 1858.

Hch. Heyman. 1841

Eine neue **Doppelflinte** nebst Jagdranzen ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2023

Kalk.

Täglich frisch gebrannter **Kalk** bei **Julius Zintgraff.**

2018

Ein **Vorfenster**, für Blumen, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

1906

Sonnenberger Chaussee No. 9 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 2038

Wiesbaden.

Durch Familienverhältnisse bin ich gesonnen, mein seither betriebenes **Wirthschafts-Geschäft** unter vortheilhaften Bedingungen zu vermietthen oder die ganze Hofraithe zu verkaufen.

Diese Hofraithe, welche ein geräumiges zweistöckiges Haupthaus mit Tanzsaal, mehreren Nebengebäuden, Scheuer, Stallung, Kelterhaus, Trinkhalle, eine überbaute Regelpahn und an 1½ Morgen Garten enthält, befindet sich in dem besten Zustande, liegt in dem allbekannten reizenden Nerothale an der Kurpromenade und an den nach der griechischen Kapelle und auf den Neroberg führenden Wegen.

Ich habe seither Haus- und Gartenwirthschaft, verbunden mit einer Deconomie, mit dem besten Erfolg in dieser Hofraithe betrieben.

Es eignet sich dieselbe aber ihrer freundlichen Lage, dicht vor unserer Kur- und Residenzstadt und des vorbeifließenden Baches wegen zu jedem anderen Geschäftsbetriebe, wie nicht minder zu einem angenehmen Privatstizze.

Liebhaber wollen sich mit Franco-Anfragen an mich wenden.

1658

G. Hahn.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich mein Wunderthier **halb Hund und halb Schwein** nur noch heute dahier auf dem Kirchplatz ausgestellt halte.

Die Herrn Lehrer werden auch noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß es für ihre Schüler von großem Interesse wäre, ein solches Wunderthier zu sehen.

Eintrittspreis für Erwachsene 6 fr., für Kinder nur 2 fr.

2030

S. Schick aus Niederbayern.

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.**

1985

Deutscher und ewiger Kleesamen, Hafer, Gerste und Wicken zum Säen bei **Karl Wagemann,** in der Mühle in der Metzgergasse.

2080

Erbfen, Bohnen und Linsen bei **Conrad Mollath Wittwe,** Metzgergasse No. 22.

1987

Echt englisches Sichtpapier à Blatt 7 fr. empfiehlt **Pet. Koch,** Metzgergasse No. 18.

173

Friedrichstraße No. 5 können noch einige **Malter Johannisfrucht** abgegeben werden; auch ist daselbst ein kleines möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2081

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei **Zinngießer Manzetti,** Goldgasse No. 8.

524

Mehrere Gebilde feinen **Tafel- und Tischzeugs** sind Erbschaftshalber zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1994

Obere Friedrichstraße No. 19 sind **Didwürz, Stroh und Grummet** zu verkaufen. 1995

Langgasse No. 10 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 2082

Cursaal de Wiesbaden.

Les dimanches et jours de fête, **grande table d'hôte**,
Diners à part, à toute heure, à six francs et audessus.
Restaurant à la carte.

An allen Sonn- und Feiertagen findet **grosse table d'hôte** statt.
Diners à part, zu 6 Franken und darüber, sind jeder Zeit zu haben.
Restauration à la carte.

Heute Abend

2025

1753

Geselliger Verein.

Als Erwiederung

auf die Annonce des Herrn **C. Ohlenmacher** von Idstein (siehe Tagblatt No. 77) diene hiermit einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß diese Annonce, wie wir aus eigener Ueberzeugung versichern können, nur auf einem persönlichen Zwiste zwischen beiden beruht, aber durchaus auf die Reclität des Herrn **Peter Christ** keinen Bezug hat, noch haben kann.

Ebenfalls können wir versichern, daß genannter Auscher immer **frankirte** Pakete und Briefe an Herrn Ohlenmacher besorgt, woraus hervorgeht, daß der Artikel durchaus keine nachtheilige Wirkung findet.

2083

Mehrere Geschäftsleute von Idstein u. Wiesbaden.

Frisch angekommene Biere:

Porter	per Flasche	40 fr.
Pale Ale	"	40 "
Pappenheimer Doppel-Bier	"	24 "
Culmbacher ditto	"	15 "
Ernstthaler ditto	"	12 "
Salvator-Bier	"	12 "
nebst ein vorzügliches Glasbier	à	4 "

2084

bei **H. Engel.**

Biebrich.

Kaffee, Thee, Chocolate, sowie kalte Speisen bei

Hofmeßger **Fischer,**

2085

vis-à-vis den Herzoglichen Gewächshäusern.

Für die bevorstehende Sommersaison habe ich für den Detailverkauf eine sehr schöne Auswahl **Commerstoffs**, sowohl für Beinkleider als auch Paletots reservirt, die ich, wie auch meine andere Fabrikate in allen Sorten **Tücher**, **Damentücher**, **schwarze Satins**, **Winter-Bucksins**, **weiße Kultan**, **Billardtuche** u. u. zu dem Fabrikpreise verkaufe.

Hermann Löwenherz sen.,

2086

Langgasse No. 42 vis-à-vis dem Schützenhof.

Ein Wirtleser zum **Frankfurter Journal** wird gesucht Spiegelgasse No. 6.

2087

Kranken- und Sterbe-Verein.

Hierdurch bringen wir unsern geehrten Mitbürgern, welche den seit dem Jahre 1843 dahier bestehenden, bereits über 360 Mitglieder zählenden Kranken- und Sterbeverein beizutreten gesonnen sind, zur Nachricht, daß mit dem 1. Mai l. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet und die Liste zur Beitrittserklärung von heute an bis zum 10. Mai d. J. bei dem Vereins-Director Herrn Maurermeister **G. Ph. Birk** offen liegt.

Die Leistungen eines Mitgliedes bestehen nach Maßgabe der Statuten außer einem einmaligen, je nach dem Alter normirten Ausnahmegeld in einem monatlichen Beitrag von 15 fr., sowie in Entrichtung von 20 fr. bei jedem in dem Verein vorkommenden Sterbefall.

Hiergegen hat ein Mitglied statutengemäß zu beanspruchen: 1) im Falle der Erkrankung wöchentlich 2 fl. 48 fr.; 2) beim Tode der Ehefrau 20 fl. zu den Beerdigungskosten; 3) die Hinterbliebenen oder Testamentserven bei seinem Tode 120 fl.; außerdem ist jedes Mitglied an dem Vereinsvermögen gleichberechtigt und sind ihm seine Ansprüche bei außergewöhnlichen Krankheits- und Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefonds gewährleistet.

Der Beitritt als Ehrenmitglied kann zu jeder Zeit stattfinden und zwar mit oder ohne Vorbehalt der Sterbereute von 120 fl.

Zur näheren Informirung werden die Vereinsstatuten von Seiten der Direction gerne zur Einsicht gegeben.

Wiesbaden, den 8. April 1858. **Der Vorstand.** 253

Sechs Gulden und einen Gulden von Ungenannten erhalten zu haben, wird bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
423 **v. Köhler.**

Eine Ladung Fuhrer

Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen ist soeben wieder eingetroffen und erlasse ich jede beliebige Quantität davon zu den billigsten Preisen bei vorzüglichster Qualität.

Wiebrich, den 8. April 1858. **J. K. Lembach.** 2088

Ein junger **Pinscherhund** ist zu verkaufen Steingasse No. 2. 2089

Am 5. d. ist auf dem Wege von Bierstadt nach Sonnenberg ein roth gefleckter **Jagdhund** zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr bei **Ph. Stäger** in Sonnenberg abholen. 2090

Verloren.

Am 31. vorigen Monats wurde zwischen Wiebrich und Castel ein **Fussack** von Pelz verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im Gasthaus zur Krone in Wiebrich abzugeben. 2091

Verloren

wurde ein weißes mit Wappen gesticktes leinenes **Taschentuch** in den Gursaal-Anlagen. Der redliche Finder erhält bei Abgabe desselben **2 Thaler** Belohnung. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2092

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das waschen, bügeln und nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf den 15. April gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1985

Ein Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2093

Ein Mädchen, das im Nähen, Waschen und Bügeln erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2094

Es wird ein Junge oder auch ein Mädchen zum Fahren eines Kollwägelchens gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2095

Ein Frauenzimmer, das alle in das Kleiderfach einschlagende Bugarbeiten versteht, findet sogleich eine passende Stelle; auch werden einige Mädchen zum Nähen angenommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2096

In einer stillen Haushaltung wird eine Köchin auf den 1. Mai gesucht, welche die Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 2097

Ein in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2098

Ein stilles reinliches Mädchen, das recht gut kochen kann, sowie Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle in einer kleinen Familie. Offerten unter der Adresse A. P. werden in der Expedition d. Bl. abzugeben gebeten. 2099

Es kann ein braves Mädchen von 15 — 16 Jahren vom Lande in eine Haushaltung ohne Kinder gleich in Dienst treten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2100

Eine gefezte Person, die Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 2101

Ein Junge vom Lande, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wünscht in ein hiesiges Handlungshaus als Lehrling einzutreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2102

Einige Jungen können in meiner Fabrik dauernde Beschäftigung finden. Hermann Löwenherz sen. 2103

Auf das Bureau der hiesigen Gasfabrik wird ein gesitteter junger Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht. 2104

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und mit Kindern umgehen kann, sucht in einer kleinen Haushaltung einen Dienst. Näheres in der Exped. 2105

Eine perfekte Köchin wird für die diesjährige Saison gesucht. Das Nähere zu Schlagenbad im Prinz von Preußen. 2006

Ein wohlherzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei Schreinermeister H. Duensing jun. 2048

Eine Frau empfiehlt sich zum Waschen und Putzen Michelsberg 17. 2106

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Böttgen, Schneidermeister, Langgasse No. 20. 2107

Ein doppelt versichertes Kapital von 1125 fl. zu 5 pCt. verzinslich wird an einen Andern zu cediren gesucht. Näheres bei W. Löw, Schwalbacherstraße No. 6. 2014

Eine Hypothek von 4000 fl. wird sofort gegen doppelte Sicherheit zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2050

2000 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2108

Ich fordere Denjenigen auf, der mir am zweiten Oftertage in Bierstadt meinen **Hut** entwendet, ihn sobald als möglich abzugeben, widrigenfalls ich seinen Namen veröffentliche.

2109

Ph. Cönen, Saalgasse No. 13.

Man wünscht Jemand zu finden mit **12** oder **1300 fl.** für ein neues Geschäft zu führen, welches 50 pCt. gibt vom Hundert. Näheres in der Stadt Kreuznach No 10.

2110

Ein unmöblirtes **Zimmer** und Kabinet in der Louisen-, Friedrich-, Marktstraße, Kirch- oder Langgasse bis zur Polizei, wird zu mietzen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

1998

Logis = Gesuch.

Drei pünktlich zahlende junge Leute (Gehülfen) suchen zu Anfang künftiger Woche ein passendes **Logis**, wo möglich mit Kost, in der Nähe der großen Burgstraße. Offerten beliebe man große Burgstraße No. 11 abzugeben.

2111

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 6 1/2 Uhr.

Sabbath Morgen

8 " "

Fruchtpreise vom 8. April.

Rother Weizen (160 Pfd.)	7 fl. 50 kr.
Korn (146 Pfd.)	6 " "
Gerste (130 Pfd.)	4 " 50 "
Hafer (93 Pfd.)	4 " 45 "

Wiesbaden, den 8. April 1856.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Wiesbaden, 8. April. Bei der am 7. April in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Classe 133 Stadlotterien fielen auf nachfolgende Nummern die beigezeichneten Hauptpreise: No. 7566 fl. 2000; No. 23906 und 20073 jede fl. 1000.

Der Fabrikherr.

(Fortsetzung aus No. 81.)

Art drängte sich nach einer Freitreppe: hier, eingebüllt in Rauch, sah er unter sich das wogende Feuermeer; vergessen war Hunger und Elend, mit starrem Auge und offenem Munde verfolgte er das bewegte Schauspiel, bis zuletzt von den zusammengeworfenen Fackeln die letzte verbrannt war. Dann aber fuhr er auf aus seinem Nachdenken und rief: „Jetzt weiß ich, was ich thun muß.“

Ernst blieb heute ungewöhnlich lange in seinem Contor, um noch Alles zu vollenden; jetzt, wo die Arbeiter Feierabend hatten, war um ihn herum vollständige Ruhe; nur einmal schlen es ihm, als höre er schleichende Tritte auf dem Flur, als er aber beim Herumleuchten nichts fand, hielt er es für eine Täuschung seiner aufgeregten Einbildung und setzte sich wieder zu seinen Büchern. Um Mitternacht war er fertig, es war möglich, mit den Gläubigern sich abzufinden, aber die Fabrik und was er befehlen hatte, ging ihm verloren. Diese Entscheidung war immer besser als die Unruhe und der Zweifel. Er nahm das Licht, um zur Ruhe zu gehen. Aber eine unerklärliche Angst trieb ihn noch einmal durch die weiten Gänge, in denen sonst

so geschäftiges Leben herrschte und die jetzt in ihrer Ruhe einen schauerlichen Eindruck machten; warum erschraf er und wurde bleich, als er plötzlich dem Wärter gegenüberstand, der seinen nächtlichen Gang durch die Fabrik machte?

Nach kurzem Schweigen frug er den Wärter, ob er nichts Besonderes bemerkt hätte, und als dieser es verneinte, befahl er ihm, heute ganz besonders wachsam zu sein.

Ernst war kaum in sein Gemach getreten, als wiederum ein ungewöhnliches Geräusch an sein Ohr schlug; er machte Helenen darauf aufmerksam, die ein Arbeiten in der Fabrik zu hören glaubte. Sie öffneten das hintere Fenster, von wo aus sie das ganze Hintergebäude, in welchem die Fabrik sich befand, übersehen konnten.

„Ist dort nicht Licht,“ frug Helene, „nicht neben deinem Arbeitszimmer?“

„Es wird der Wärter sein, dem ich befohlen habe, Licht zu geben, mich quält eine unbekannte Unruhe,“ antwortete Ernst.

„Sieh, dort auf dem Boden erscheint auch ein Licht.“

Ernst sah genau hin; es war keine Täuschung. „Um Gottswillen, es brennt!“ rief er aus und in demselben Augenblicke schlug auch schon die Klamme aus dem Dache heraus. Jetzt wurde es lebendig auf den Straßen; der Thürmer stürmte die Schreckenskunde in die Nacht hinaus, die Trommeln wirbelten durch die Straßen und riefen mit den Hörnern die Soldaten zur Stelle, Spritzen und Wasserfässer fuhren dröhnend über das Steinpflaster und was Füße hatte zu laufen, eilte nach der Fabrik. Dort war ein buntes Durcheinander von Befehlen, eine Anordnung widersprach der andern und dabei brannte es auf allen Seiten, so schnell hier und dort — kein Mensch zweifelte, daß es angelegt sei. Am besonnensten war Art; wie in seinem Elemente saß er hoch oben auf der gefährlichsten Stelle und lenkte den Spritzenschlauch hin und her, mit einem Eifer, als läge ihm besonders daran, daß die Fabrik erhalten werde. (Fortf. f.)

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5–6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3–4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7½ Uhr.
Nachm. 2½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Lahn- & Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.
Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.
8 u. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,
7 u. 30 M., 10 u. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 u. 30 M., 10 u.
Nachm. 1 u. 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morgens 6 u. 10 M., 8 u. 50 M.,
11 u. 50 M.
Nachm. 2 u. 10 M., 6 u. 15 M.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 82)

9. April 1858.

Vom nächsten Sonntag den 11. dieses
jeden Sonntag

Musikalische Unterhaltung

Anfang 4 Uhr

bei **H. Engel.**

2051



Ausverkauf.



Der Ausverkauf der Damen- und Kinder-Strohhüte dauert
nur noch 3 Tage und werden solche mehr wie die Hälfte unter dem
Fabrikpreis verkauft.

Jeannette Fürth,

2027

neue Colonnade No. 13.

Creas- und Lederleinen in frischer
Waare und bekannter guter Qualität empfiehlt
zu billigsten Preisen

J. Hertz,

Marktstraße No. 8.

1980

Frische Messina-Orangen und Citronen

2052

billigst bei **F. A. Ritter.**

Der Sommerkursus in der Lehranstalt der Unterzeichneten beginnt Montag
den 19. April 1858.

1977

E. Bernhardt, Mühlgasse No. 8.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Verfertigen der **Matrassen**, sowie im
Aufzupfen der **Rosshaare** in und außer dem Hause.

2053

L. Hegmann, Nerostraße No. 12.

!! Ein Buch für das deutsche Volk, zur Bildung und Bereicherung des Wissens !!

Festgeschenk für jeden Stand und jedes Alter!

Braunschweig. Bei C. A. Zwetschke und Sohn (Dr. Bruhn) ist eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. G. L. Blanc's

Handbuch des Wissenswürdigsten

Natur und Geschichte der Erde
und ihrer Bewohner.

Zum Gebrauch beim Unterricht in Schulen und Familien
vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande, sowie
zum Selbstunterricht.

Siebente Auflage, durchgesehen, berichtigt, fortgesetzt und
vermehrt von

Dr. A. Diesterweg.

Mit über **100 Holzschnitten.**

Zu beziehen in 15 Lieferungen à 10 Sgr., oder vollständig
in 3 Bänden, brosch. à 5 Thlr., gebunden in allego-
rischem Leinwanddeckel à 6 Thlr.

Im vorigen Jahr haben wir dieses Werk begonnen, jetzt
ist es vollendet! Sechs Auflagen in tausend und aber
tausend Exemplaren haben sich in kurzer Zeit vergriffen;
aber das Interesse an der **siebenten illustrierten Auflage**
hat sich befferungeachtet in **noch unerhörtem Maße ge-
steigert!** Diesmal fand das Buch nicht bloß bei der ge-
bildeteren Classe des Volkes Würdigung, in allen Kreisen
der menschlichen Gesellschaft zählt es jetzt Ab-
nehmer und warme Freunde. Bedeutende Bereiche-
rungen, welche diese Auflage erfahren, stellen das Buch auf
den neuesten Standpunkt der Wissenschaft. Man
lernt daraus den jetzigen Zustand der Erde und ihrer Be-
wohner nach den neuesten Berichten und Entdeckungen kennen.
Länder, Städte und Völker der ganzen Erde
werden greifbar nahe gerückt; hier entfaltet sich
ein Lebensbild unseres Erdballs, wie wir können
es dreist behaupten, in dieser lebendigen und
ansprechenden Form ein zweites sich nirgends dar-
bietet!

Bereits hat sich die ausländische Presse dieses
deutschen Nationalwerkes bemächtigt!

Vorräthig in der

2072

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

!! Für Familien, Lehrer, Lernende und Lernbegierige, für Reich und Arm !!

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Freunden und Kunden zeige hiermit an, daß ich meine Wohnung in der oberen Webergasse verlassen und mein neu erbautes Haus am Ecke der großen und kleinen Burgstraße No. 12 bezogen habe.

Für das mir seither geschenkte Zutrauen herzlich dankend, bitte um ferneres Wohlwollen.

J. Zingel,

Hof-Lithograph.

1896

Unterzeichneter beehrt sich hiermit seinen Freunden und Gönnern anzuzeigen, daß sich seine Werkstätte von heute an Mauergasse No. 3 im Hause des Herrn Sattlermeisters Wenges befindet.

Heinrich Duensing jun.,

Schreinermeister.

2021

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter beehrt sich seinen Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß er seinen Laden alte Colonnade No. 28 und 29 und seine Wohnung Spiegelgasse No. 1 bei Herrn F. A. Bauer verlegt hat.

Wiesbaden, den 1. April 1858.

Johann Engel,

Graveur.

1973

Wohnungsveränderung.

Andurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute an Marktstraße No. 42 eine Etiege hoch wohne. Zu allen soliden Maler- und Commissionsgeschäften halte mich bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 1. April 1858.

Friedrich Schaus.

1976

Wohnungsveränderung.

Andurch die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr in der Louisenstraße, sondern in der Neugasse No. 7 wohne.

2020

Karl Hahn, Weißbindermeister.

Nicht zu übersehen.

Römerberg No. 33 ist ein **Krankenwägelchen** zu verkaufen. 2054

Taubenhändler **Valentin Steinmacher** aus Hanau bezieht nächsten Samstag den 10. April den hiesigen Markt mit seinen **Tauben** und bittet die verehrten Herrn Taubenliebhaber ihn mit Aufträgen zu beehren. 2055

Dogheimer Weg in dem Hause des Herrn Jonas Thon ist gutes **Sauerfrant** zu haben. 2056

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Ellenbogengasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2073
- Häfnergasse 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen. 2057
- Goldgasse No. 2 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermiethen. 2058
- Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1938
- Heidenberg 19 ebener Erde ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1256
- Heidenberg No. 53 ist eine Mansardwohnung auf den 1. Juli an eine stille Familie zu vermiethen. 2059
- Kirchgasse 29 im zweiten Stock sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 2060
- Lehrstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2070
- Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres im Seitenbau. 1687
- Mauergasse No. 1 b ist im Hinterhause ein freundliches Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October d. J. an eine stille Familie zu vermiethen. 2061
- Mehrgasse No. 6 ist ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. 2062
- Mehrgasse No. 27 ist ein Laden mit Wohnung auf den 1. Juli zu vermiethen. 2063
- Mehrgasse No. 27 ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermiethen. 2064
- Neroststraße No. 28 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2065
- Obere Friedrichstraße No. 27 ist auf den 1. Mai eine Wohnung mit Heuboden, Stallungen, auch mit Werkstätte; sodann ein großer Stall, welcher sich zu einem Magazine eignet, zu vermiethen. 2066
- Schwalbacherstraße No. 17 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2074
- Spiegelgasse No. 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2067
- Steingasse No. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2068
- Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 773
- In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 679
- Mein Landhaus an der Bierstadter Chaussee ist im Ganzen oder getheilt möblirt zu vermiethen. **Kochendörffer.** 944
- Zu vermiethen ein vollständiges Logis für eine kleine Familie, Geisbergweg. Näheres Langgasse No. 12. 2069
- Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Abtheilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1430
- Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthaltend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431
- Bei der Wittwe Rücker zu Viebrich No. 201 ist die mittlere Etage zu vermiethen. 2071